

Hr. Schon

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Ingo Schon



25.5. eh.  
R 17 el.

**DRINGLICHKEITSANTRAG**

„Aktualisierung der Einlassmöglichkeiten in das Eltviller Schwimmbad“

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
hiermit bitten wir um Aufnahme folgenden Dringlichkeitsantrags zur Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

einmal Erwerb v.

Der Magistrat wird gebeten, zum schnellstmöglichen Zeitpunkt, ~~allen Bürgern und Gästen unserer Stadt zu ermöglichen, spontan mit Bargeld am Eingangsbereich des Freibades eine Eintrittskarte zu erwerben.~~

4 3 2 1

**Begründung**

Die derzeitige Einlasssituation ins Eltviller Freibad sieht vor, dass Eintrittskarten online über den Ticketshop der Stadt Eltville verkauft werden. Wir begrüßen grundsätzlich diese moderne Weiterentwicklung der Digitalisierung unserer Stadt.

Für Bürgerinnen und Bürger, die den Ticketerwerb nicht online durchführen können, wird immer dienstags zwischen 16 und 18 Uhr ein Ticketverkauf am Eingang des Rosenbades angeboten. Für den Kauf der Tickets oder einer Saisonkarte im Freibad kann nur EC-Zahlung, keine Barzahlung angeboten werden.

Dies führt nach Meinung der GRÜNEN Eltville zu einem unrechtmäßigen Ausschluss von Personengruppen. So können Kinder nicht mehr spontan mit ihrem Taschengeld den Eintritt bezahlen und schwimmen gehen, auch Menschen, die keinen Online Zugang haben, oder darin nicht affin sind, haben, wenn sie dienstags, zwischen 16 und 18 Uhr verhindert sind, keine Möglichkeit das Freibad zu besuchen. Geflüchtete Menschen, die bei uns Zuflucht gefunden haben, sind meist ohne Zugang zum Internet und dazu ohne Besitz einer EC Karte, also ebenfalls vom Badespaß ausgeschlossen.

Dies erfüllt unserer Ansicht nach nicht die Anforderungen einer kinderfreundlichen, familiengerechten Kommune, in der ALLE, auch Senioren gleichermaßen behandelt werden. Einer Stadt, in der niemand ausgeschlossen werden soll, auch keine Schutzsuchenden.

Da zum Scannen der Online – Tickets derzeit eine Person im Eingangsbereich steht, sehen wir keinen großen Mehraufwand, hier die Möglichkeit einer Barzahlung einzuführen.

Das Weitern befürchten wir unter diesen Umständen einen Rückgang der Schwimmbadbesucher und einen finanziellen Verlust, den es mit Wenig jetzt aufzuhalten gilt.

Guntram Althoff  
Fraktionsvorsitzender B90/Die Grünen